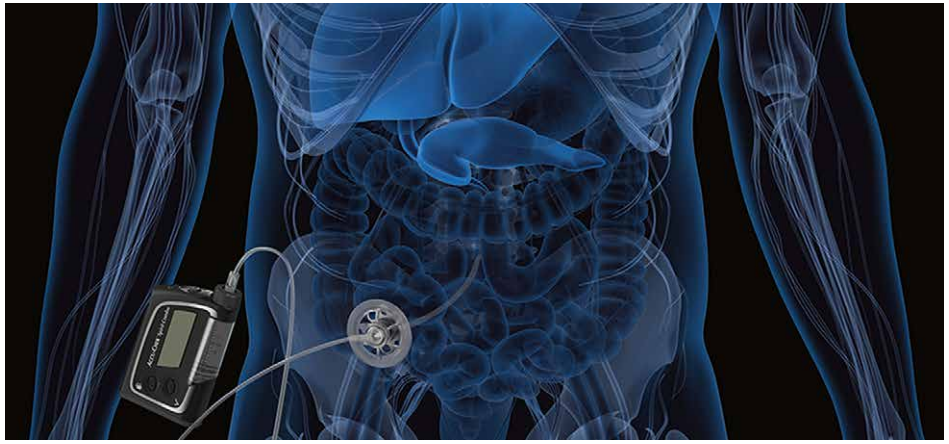
ACCU-CHEK® DiaPort

Roche

KONTINUIERLICHE INTRAPERITONEALE INSULININFUSION (CIPII) – WENN DIE INSULINPUMPENTHERAPIE VERSAGT

KONTINUIERLICHE INTRAPERITONEALE INSULININFUSION (CIPII) - WENN DIE INSULINPUMPENTHERAPIE VERSAGT

Insulin, das durch CIPII verabreicht wird, wirkt schneller als Insulin, das durch eine Insulinpumpentherapie (CSII) oder Pentherapie (ICT) subkutan gegeben wird.[1] Die CIPII-Therapie imitiert daher die physiologische Insulinausschüttung.[1]

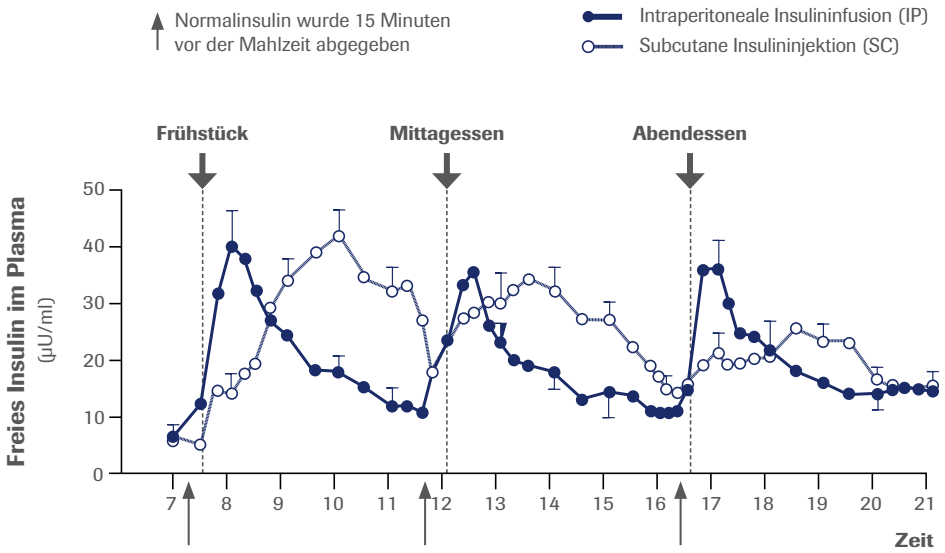


Bei der subkutanen Insulinpumpentherapie werden schnell wirksame Insulinanaloga oder gepuffertes Humaninsulin kontinuierlich in das Subkutangewebe infundiert. Eine unzuverlässige Absorption des subkutan verabreichten Insulins kann jedoch zu einer schlechten glykämischen Kontrolle führen. In Einzelfällen führt es sogar zu einer völligen Unwirksamkeit.

CIPII bietet eine effektive[1] und physiologischere Möglichkeit der Insulingabe als CSII oder ICT. Intraperitoneal verabreichtes Insulin gelangt schnell in die Pfortader. Die hohe Insulinkonzentration im Portalkreislauf bei gleichzeitigem Vermeiden von peripherer Hyperinsulinämie führt zu weniger schweren Hypoglykämien und geringerer glykämischer Variabilität.[1]

EINE SCHNELLE UND EFFEKTIVE INSULINAUFNAHME MIT DEM ACCU-CHEK DIAPORT SYSTEM

Eine schnellere Insulinaufnahme durch die intraperitoneale Infusion führt zu einem physiologischeren Profil des Plasmainsulinspiegels im Vergleich zur subkutanen Insulinaufnahme.[1]

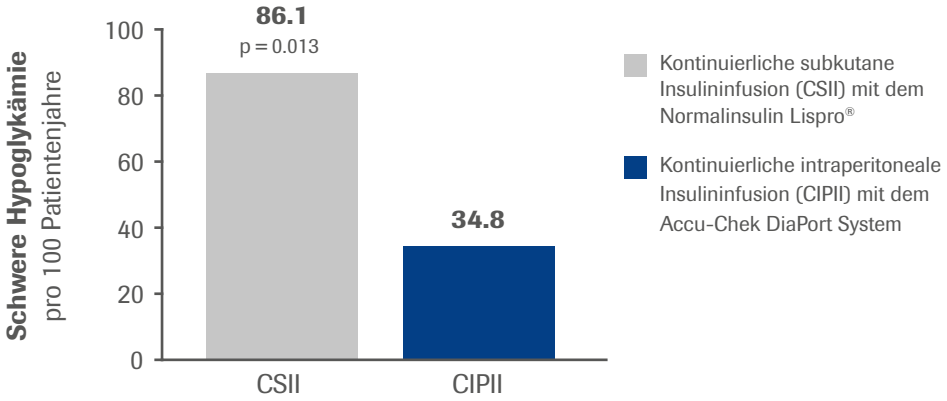


Grafik: Modifiziert nach Schade, D. S., Eaton, R. P., Friedman, N. M. & Spencer, W. J. (1980). Normalization of plasma insulin profiles with intraperitoneal insulin infusion in diabetic man. Diabetologia, 19(1), 35–39. https://doi.org/10.1007/bf00258308

Während der Insulingabe mit dem Accu-Chek DiaPort setzt die Wirkung nach wenigen Minuten ein. Das ähnelt stark der physiologischen Insulinausschüttung und kann zu einem verbesserten Glukoseverlauf führen.[1]

VERBESSERTE THERAPIEERGEBNISSE

Die Anzahl schwerer Hypoglykämien beträgt unter CIPII im Vergleich zu CSII weniger als die Hälfte.[1]



Grafik: Nach Liebl, A., Hoogma, R., Renard, E., Geelhoed-Duijvestijn, P. H. L. M., Klein, E., Diglas, J., Kessler, L., Melki, V., Diem, P., Brun, J.-M., Schaepelynck-Bélicar, P., Frei, T. & Group, E. D. S. (2009). A reduction in severe hypoglycaemia in type 1 diabetes in a randomized crossover study of continuous intraperitoneal compared with subcutaneous insulin infusion. Diabetes, Obesity and Metabolism, 11(11), 1001–1008. https://doi.org/10.1111/j.1463-1326.2009.01059.x

Erhebliche Verbesserung der Lebensqualität mit dem Accu-Chek DiaPort System:[1]

- bezogen auf den Gesamtscore der Lebensqualität gemessen mit DQoL
- geringere Gewichtszunahme

THERAPEUTISCHE VORTEILE MIT DEM ACCU-CHEK DIAPORT SYSTEM

Die Kontinuierliche Intraperitoneale Insulininfusion mit dem Accu-Chek DiaPort bietet Chancen, wenn eine vollständige subkutane Insulinresistenz vorliegt oder subkutanes Insulin nicht zuverlässig aufgenommen wird.[1]

- **Schnellerer Wirkungseintritt[1]**
  Intraperitoneal verabreichtes Insulin gelangt schnell in den Pfortaderkreislauf. Deshalb erreicht es die Leber, ohne vorher im peripheren Kreislauf verteilt zu werden. Der Wirkungseintritt ist viel schneller als bei subkutaner Insulinapplikation.
- **Verringerte Anzahl an schweren Hypoglykämien[1]**
- **Niedrigere HbA1c-Werte[1]**
- **Vorteilhaft für Personen mit kutanen oder subkutanen Störungen[1]**
  Beispielsweise bei allergischen Reaktionen auf Pflaster, Nickel oder Teflon®, sowie bei gestörter Insulinabsorption (z.B. subkutaner Insulinresistenz oder insulininduzierter Lipodystrophie)
- **Verbesserte Lebensqualität[1]**

Vor der CIPII-Therapie

5 Monate nach Beginn der CIPII-Therapie

FÜR WELCHE PATIENTEN IST DER ACCU-CHEK DIAPORT GEEIGNET?

Das Accu-Chek DiaPort System kann eine passende Lösung sein für Patienten, bei denen:

- **die glykämischen Ziele unter CSII nicht oder nur durch Inkaufnahme von schweren Hypoglykämien erreicht werden oder**
- **eine CSII nicht durchführbar ist**

Zum Beispiel:

- bei subkutaner Insulinresistenz
- bei Lipodystrophien (Atrophie/Hypertrophie)
- bei Hauterkrankungen (z.B. generalisierte Schuppenflechte, Sklerodermie), die eine subkutane Verabreichung von Insulin erschweren
- bei instabilem Diabetes mit deutlichen Schwankungen der Blutzuckerwerte und des Insulinbedarfs
- bei allergischen Reaktionen auf Stahl, Nickel oder selbsthaftende Auflagen

SYSTEMKOMPONENTEN DES ACCU-CHEK DIAPORTS

Der Portkörper aus Titan sitzt bis zu 5 mm oberhalb der Hautoberfläche (Durchmesser 9 mm). Eine blütenförmige Platte (Durchmesser 26 mm) wird unter der Haut platziert und verankert den Port in der Bauchwand. Ein umlaufendes Polyesterfilzband fördert das Einwachsen und sorgt für zusätzliche Stabilität des Portsystems.

Die Membran verschließt den Zugang zur Bauchhöhle. Wenn die Kugelkanüle entfernt wird (z.B. beim Duschen), wird der Port automatisch durch die Silikonmembran fest verschlossen. Sie muss alle 6 Monate ausgetauscht werden, um Undichtigkeit zu vermeiden.

Der Katheter ermöglicht die Durchleitung von Insulin aus einer externen Insulinpumpe in die Bauchhöhle. Er wird im Bauchraum implantiert und ist in 3 verschiedenen Längen verfügbar: 9 cm, 15 cm und 25 cm. Der Katheter ist flexibel und hat eine trompetenförmige weiche Spitze um das Risiko von Verstopfungen und Verwachsungen zu minimieren.

Die Fixationsscheibe bietet Stabilität und Flexibilität. Sie fängt Stöße ab und erleichtert das Festhalten des Ports beim Anschließen und Abkoppeln des Infusionssets. Die Scheibe wird außen an der Membran angebracht. Für das Aufsetzen und Abnehmen wird ein Applikator verwendet.

Das Infusionsset verbindet das System mit einer externen Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe. Es wurde speziell für die Verwendung mit dem Port konzipiert und verfügt über eine Kugelkanüle, die in die Membran des Portkörpers eingeführt wird und so die Verbindung zum Katheter herstellt. So werden Nadelstichverletzungen vermieden.

Alle im Portsystem verwendeten Materialien sind biokompatibel und hypoallergen.

IHRE PATIENTEN WÜRDEN VON ACCU-CHEK DIAPORT PROFITIEREN?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu einem geschulten Zentrum (Center of Excellence) in Ihrer Nähe auf. Dort erfolgt die Verordnung und Implantation des Accu-Chek DiaPorts.

Fachklinik Bad Heilbrunn
Dr. Andreas Liebl
Wörnerweg 30, 83670 Bad Heilbrunn
☎ 08046 184108
✉ andreas.liebl@fachklinik-bad-heilbrunn.de

Diabetes-Zentrum Quakenbrück
Klinisches Diabetes-Zentrum DDG
Dr. Florian Thienel
Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück
☎ 05431 152831
✉ diabetes@ckq-gmbh.de

Kinderarztpraxis
Dr. Dörte Hilgard
Bahnhofstraße 54, 58452 Witten
☎ 02302 56030
✉ doerte.hilgard@t-online.de

Diabeteszentrum
Dr. med. Dietrich Tews
Herzbachweg 14, Haus E, 63571 Gelnhausen
☎ 06051 914860
✉ info@tews-diabetes.de

Diabetes Zentrum Bad Mergentheim
Prof. Dr. Thomas Haak
Theodor-Klotzbücher-Straße 12
97980 Bad Mergentheim
☎ 07931 594 - 101
✉ haak@diabetes-zentrum.de

Helios Weißeritztal-Kliniken – Klinikum Freital
Dr. Andreas Reichel
Bürgerstraße 7, 01705 Freital
☎ 0351 6466232
✉ andreas.reichel@helios-gesundheit.de

Diabetologicum Duisburg
Diabetologische Schwerpunktpraxis
Dr. Hansjörg Mühlen
Ruhrorter Straße 195, 47119 Duisburg
☎ 0203 5707760
✉ diabetologie@ruhrpraxen.de

Mehr Informationen unter:
www.accu-chek-diaport.de

1 Garcia-Verdugo, R., Erbach, M. & Schnell, O. (2017). A New Optimized Percutaneous Access System for CIPII. Journal of Diabetes Science and Technology, 11(4), 814–821. https://doi.org/10.1177/1932296817694913

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK COMBO, ACCU-CHEK DIAPORT und ACCU-CHEK SPIRIT COMBO sind Marken von Roche. Alle anderen Produktnamen und Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

© 2021 Roche Diabetes Care Deutschland

accu-chek.de
Roche Diabetes Care Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

VC ② 1221